

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[20290.] Stuttgart, 1. Juli 1870.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, dass ich mein Verlagsgeschäft mit allen Activen (Passiva sind nicht vorhanden) an die Herren Adolf und Carl Kröner hier, Firma:

A. Kröner, Verlagsbuchhandlung

verkauft habe.

Machten es mir einerseits schon die Rücksichten auf meine angegriffene Gesundheit wünschenswerth, mich nach 31jähriger ununterbrochener Arbeit einer so grossen Geschäftslast zu entledigen, so entschloss ich mich andererseits um so lieber zur baldigen Abgabe des Geschäfts, als mir in den Personen der Herren Käufer, deren junge Firma sich bereits eines geachteten Namens im Buchhandel erfreut, die volle Garantie für die Aufrechterhaltung und zeitgemässe Fortentwicklung des Geschäfts in meinem Sinne gegeben ist. Dieselben werden auch, wenigstens für die nächste Zeit, meine Verlagsfirma beibehalten.

Indem ich nun Abschied nehme vom Buchhandel und allen meinen verehrten Freunden und Collegen, erfülle ich noch die angenehme Pflicht, besonders dem gesammten Sortiment-Buchhandel meinen wärmsten Dank zu sagen für die mir durch eine so lange Reihe von Jahren gewidmete Aufmerksamkeit und Thätigkeit, der zumeist ich ja die hohe Blüthe meines Verlags zuschreiben muss, und ersuche Sie höflich, dieselbe auch auf meine Herren Nachfolger zu übertragen.

Mit der Versicherung meiner vollkommensten Hochachtung bitte ich Sie, mir ein freundliches Andenken bewahren zu wollen und zeichne

Ihr ergebenster

Adolph Krabbe.

Stuttgart, 1. Juli 1870.

P. P.

Aus der vorstehenden Mittheilung des Herrn Adolph Krabbe ersehen Sie, dass wir dessen unter der Firma Adolph Krabbe, Verlagsbuchhandlung in Stuttgart bestehendes Geschäft mit allen Activen käuflich übernommen haben.

Alles Ihnen vom 1. Januar 1870 ab von Herrn Adolph Krabbe Gelieferte geht demnach ebenso wie sämtliche Disponenden, Ueberträge, Saldoreste, auf unsere Rechnung über. Einer Aenderung in Ihren Büchern bedarf es indessen nicht, da wir den Krabbe'schen Verlag bis auf Weiteres unter der Firma

A. Krabbe's Verlagsbuchhandlung

getrennt von unserem seitherigen Verlage, fortführen werden.

Unser aufrichtiges Bestreben wird es dabei sein, dem neuerworbenen Geschäfts das Vertrauen und die Achtung, welche demselben unter unserem verehrten Herrn Vorgänger

in so hohem Grade zu Theil geworden, auch für die Folge zu erhalten.

Die Leipziger Commission wird wie seither von Herrn Hermann Kirchner, die Wiener Commission von Herrn C. Gerold's Sohn besorgt werden.

Indem wir Sie bitten, von unseren Unterschriften gef. Kenntniss zu nehmen, zeichnen

Hochachtungsvoll

A. Kröner, Verlagsbuchhandlung.

Adolf Kröner. Carl Kröner.

Adolf Kröner wird zeichnen:

A. Krabbe's Verlagsbuchhandlung.

Carl Kröner wird zeichnen:

A. Krabbe's Verlagsbuchhandlung.

Statt Circular!

[20291.]

Mit heutigem Tage tritt mein Sohn Ferdinand als Theilhaber in mein Geschäft ein. Magdeburg, 1. Juli 1870.

W. Simon,

Antiquariat u. Buchhdlg.

[20292.] Nach desfalliger Vereinbarung mit Herrn

Carl Werneburg in Frankenhäusen

ziehe ich mit dem 1. Juli c. meine dasige Filiale ein, während Herr Werneburg gleichzeitig die directe Verbindung über Leipzig aufgibt und seinen Bedarf hinfort von mir entnimmt.

Alles für Herrn Werneburg vom 1. Juli ab noch Eingehende, speciell Rest-Nummern, Papiere und dergl. bitte ich mir, resp. meinem Commissionsär — Herrn Eduard Schmidt in Leipzig — zugehen zu lassen.

Sondershausen, im Juni 1870.

Friedr. Bertram.

Verkaufsanträge.

[20293.] Eine Buchhandlung mit Leihbibliothek und Nebenweigen in einer der reichsten Gegenden Mitteldeutschlands ist plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber zu äusserst billigem Preise sofort zu verkaufen. Umschlag ca. 8000 Thlr.; das Geschäft bietet eine sichere Existenz. Nur ernstliche Offerten werden unter L. 2961. durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Rosse, Promenadenplatz 6, in München erbeten und beantwortet.

[20294.] Ein lebhaftes Sortiment in einer Haupt- und Residenzstadt Preussens mit guter fester Kundschaft ist billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch Aug. Heinr. Busch in Potsdam.

[20295.] Eine Leihbibliothek, bestehend aus nahezu 7000 Bänden, ist wegen vollständiger Umgestaltung des Geschäftes in eine Colportage-Buchhandlung sofort zu verkaufen. Dieselbe ist bis auf die neueste Zeit fortgeführt und kann nebst einer Partie von Katalogen sofort übernommen werden.

Offerten erbittet franco direct
Troppau, Juni 1870.

G. Rold.

[20296.] Meine Buchhandlung, Verlag, Sortiment mit ansehnlichem festen und antiquarischen Lager nebst Leihbibliothek, bin ich gesonnen zu verkaufen.

Die Bedingungen werde ich günstig stellen und dem Käufer mit Rath und That an die Hand gehen.

Das Geschäftshaus, in bester Lage der Stadt, kann mit verkauft werden.

Paderborn, den 28. Juni 1870.

Jos. Wefener.

[20297.] Ein kleines Sortiments-Geschäft mit in flotten Betriebe befindlicher einträglicher Leihbibliothek soll zum 1. October oder auch früher für einen billigen Preis verkauft werden. Reflectenten, die über mindestens 800 Thlr. Anzahlung verfügen können, wollen sich bei der Exped. d. Bl. unter B. 13. melden.

Kaufgesuche.

[20298.] Es liegen mir mehrfache Aufträge zum Ankauf solider Sortiments- und Verlagsgeschäfte, kleinern und grössern Umfangs, vor, die noch auf ihre Erledigung warten.

Ich bitte dafür um gefällige Mittheilung entsprechender Kaufgelegenheiten, die ich aufs discreteste benutzen werde.

Julius Krauss in Leipzig.

[20299.] Ein zahlungsfähiger Käufer sucht ein solides Sortimentsgeschäft mittleren Umfangs in Süddeutschland oder Deutsch-Oesterreich zu erwerben, oder sich als Associé an einem grösseren Geschäft zu betheiligen. — Offerten unter Chiffre W. # 23. befördert Hr. F. Volkmar in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

☞ Gef. sofort per Post zu verlangen.

[20300.]

In meinem Verlage erschien soeben:

Widerlegung
der vier unter die Väter des Concils
vertheilten Broschüren gegen die
Unfehlbarkeit.

8 $\frac{1}{2}$ Bogen 8. Eleg. brosch. Preis 15 S \mathcal{A}
mit 33 $\frac{1}{2}$ %.

Deutsche Ausgabe der römischen Gegenschrist
gegen die unserer deutschen Bischöfe: Observa-
tiones etc., De infall. pers. *) und Causa
Honorii papae **) und Quaestio.

Münster, den 28. Juni 1870.

Adolph Ruffell's Verlag.

*) Deutsch: Eine Stimme vom Concil.

**) Deutsch: Die Honoriusfrage, von Bischof Hefele, beide bei mir erschienen.

☞ Gegenschrist gegen Rauscher,
Schwarzenberg, Hefele u.